

# DENKMALLISTE DER Stadt Bochum

Das nachfolgend gekennzeichnete und beschriebene Denkmal wird gem. § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 DSchG in die Denkmalliste eingetragen.

Seite - 1 -

: LISTENTEIL #)

A

NUMMER DER EINTRAGUNG : 175



BILDARCHIV-NR:

BILDER

BILDARCHIV-NR:

LAGE DES OBJEKTS	STRASSE Westenfelder Straße		HAUS-NR. 50
	BEZIRK II	DEMARKUNG Wattenscheid	FLUR 16
	FLURSTÜCK 261	FLUR 16	FLURSTÜCK 261
BEZIRK II	COORDINATEN C 7	42 N	Schlüssel 4172

KRITERIEN NACH DEM DSCHG:	
ART DES DENKMALS:	#)
BAUDENKMAL	<input checked="" type="checkbox"/> A X
BODENDENKMAL	<input type="checkbox"/> B
BEWEGLICHES DENKMAL	<input type="checkbox"/> C
DENKMALBEREICH	<input type="checkbox"/> D

**KURZBEZEICHNUNG DES DENKMALS:**  
Wohnhaus

**SCHUTZUMFANG (ABGRENZUNG):**

KATEGORIE DES BAUDENKMALS:	
SAKRALES BAUWERK	<input type="checkbox"/>
VERWALTUNGSGEBÄUDE	<input type="checkbox"/>
WOHNHAUS / GESCHÄFTSHAUS	<input checked="" type="checkbox"/> X
TECHNISCHES OBJEKT	<input type="checkbox"/>
ENSEMBLE / SIEDLUNG	<input type="checkbox"/>

**WESENTLICHE CHARAKTERISTISCHE MERKMALE:**

2 1/2-geschossiger Putzbau  
Weiteres siehe Seite 3

ÖFFENTLICHES INTERESSE DA BEDEUTEND FÜR:	
GESCHICHTE DES MENSCHEN	<input type="checkbox"/>
GESCHICHTE DER STADT	<input checked="" type="checkbox"/> X
GESCHICHTE EINER SIEDLUNG	<input type="checkbox"/>
ENTWICKLUNG DER ARBEITS- UND PRODUKTIONSVERHÄLTNISSE	<input type="checkbox"/>

DER OBERSTADTDIREKTOR DER STADT BOCHUM  
-UNTERE DENKMALBEHÖRDE-

DIE EINTRAGUNG UMFASST:

*mm* 17. DEZ 1990

I.A. \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

3 SEITEN

GRÜNDE ZUR ERHALTUNG UND NUTZUNG:	
KÜNSTLERISCHE	<input type="checkbox"/>
WISSENSCHAFTLICHE	<input type="checkbox"/>
VOLKSKUNDLICHE	<input type="checkbox"/>
STÄDTEBAULICHE	<input checked="" type="checkbox"/> X

**DENKMALLISTE DER  
Stadt Bochum**

Eintragung eines Denkmals  
gemäß § 3 DSchG NW

Seite - 3 -

A

: LISTENTEIL

NUMMER DER EINTRAGUNG : 175

DARSTELLUNG DER WESENTLICHEN  
CHARAKTERISTISCHEN MERKMALE  
DES DENKMALS (Fortsetzung v. Seite 1)

Westenfelder Straße 50

2 1/2-geschossiger Putzbau mit rustiziertem Sockelgeschoß, Zwerchhaus, Kranz-, Sohlbank und Gurtgesims, Fenster durch Putzfaschen gerahmt und übergiebelt, in der Mitte spitzer Giebel, im Zwerchhaus kannelierte Pilaster mit Kapitellen.

Eingang durch rechteckige Putzstreifen betont. Ornamentierte Brüstungen. Satteldach, neu gedeckt, tlw. ursprüngliche Fenster.

Aus der Lage am Rande der Wattenscheider Innenstadt und an einer der wichtigen Verbindungsstraßen ergeben sich städtebauliche Gründe, die das Objekt in besonderem Maße geeignet scheinen lassen, historische Vorgänge und Entwicklungen der ehemals selbständigen Stadt Wattenscheid aufzuzeigen. Ferner belegt es unter baugeschichtlichen Gesichtspunkten die Architektur des späten Historismus unter Einfluß der Neo-Renaissance.